



## LEHRREICH

DI (FH) GERALD FRIEDRICH

## Lebenslanges Lernen

Weiterbildung ist auch für Arbeitnehmer, die bereits einen akademischen Abschluss besitzen, wichtig. Aus diesem Grund bietet unser Partner, die Ingenium Education aus Graz, einen berufsbegleitend geführten Studiengang zum „Master of Science in Industrial Management“ an. Zugangsvoraussetzung ist ein erster akademischer Abschluss. Dieser Studiengang wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule Mittweida und der University of Paisley (Sco) durchgeführt. Die angebotenen Vertiefungsrichtungen „Projekt- und Prozessmanagement“ und „Accounting/Controlling“ starten auch dieses Jahr wieder mit Anfang März mit den Vorlesungen in Graz (Mariatrost). Themen: Umfassendes Managementwissen (u.a. Controlling, Investition, Finanzierung, Projektmanagement, Prozessmanagement, Unternehmensführung). Das Besondere neben diesen Themen ist, dass mit dem Studium bei der Vertiefung Projekt-/Prozessmanagement inhaltlich die Vorbereitung zur IPMA-Zertifizierung (2. Stufe) abgedeckt wird und die Möglichkeit der direkten Zertifizierungsprüfung zum internationalen Projekt-/Prozessmanager an einer Zertifizierungsstelle möglich ist.

Jährlich werden für diesen Studiengang max. 18 Studienplätze vergeben, wer also Interesse hat, sollte nicht zu lange warten. Infos: 0316/821818 oder office@ingenium.co.at.

DI (FH) Gerald Friedrich  
Studien- und Technologie Transfer  
Zentrum Weiz  
Franz Pichler Straße 32 (W.E.I.Z. II, 2. Stock) 8160 Weiz, 03172/603/4020  
gerald.friedrich@aufbaustudium.at  
www.aufbaustudium.at ANZEIGE

# Helfen ist ihre große

Die gebürtige Inderin Preety Hoffmann hat eine starke soziale Ader. Sie will jenen Menschen, die im Leben nicht die Sonnenseite gepachtet haben, einfach helfen.

anneliese.grabenhofer@woche.at

Im Jahr 1999 war es, als Preety Hoffmann ihren österreichischen Mann Jochen in einem Restaurant in Indien kennen lernte. Das war der Grund, dass die Inderin ein Jahr später, im November 2000, auch nach Österreich zog. Inzwischen hat sie ihre kleine Familie und fühlt sich im Land sehr wohl.

Im Arm ihre Tochter Siya, strahlt die nun bald 35-jährige Österreicherin (seit Oktober 2009 besitzt sie die österreichische Staatsbürgerschaft) freudige Entschlossenheit aus. Ihre dunklen Augen vermitteln ein Strahlen, wobei sich Wärme und Verständnis die Hände reichen.

Nicht immer hatte das Schicksal für sie Sonnentage parat. Da ihre Eltern geschieden waren, musste sie sich oft unter minimalen Gegebenheiten durchs Leben bringen, das Geld fürs Studium



Preety Hoffmann mit Tochter Siya. Seit November 2000 lebt sie in Puch bei Weiz. In Indien verhilft sie Menschen zu besseren sozialen Bedingungen.

In Österreich unterstützt sie Frauenhäuser.

ANNE

selbst verdienen. Nicht immer wurden die Erwartungen erfüllt. Eines war für sie immer klar: Sie wollte was für Menschen tun. Nicht nur an sich selbst denken, auch an die Menschen nebenan, egal wenn diese nun auch 4000 km entfernt leben.

Sie weiß, wovon sie spricht. Im Herzen hat sie Indien nicht vergessen. Sie hat Fabriken gesehen, in denen Kinder beschäf-

tigt sind und hart arbeiten müssen. Das war für sie ausschlaggebend, im Februar 2008 ihre Textilfirma „Siya-Fashion“ in Neu Delhi zu gründen. Mit im Boot auch eine Birkfelder Unternehmerin. Gemeinsam koordinieren sie den Vertrieb der Mode in Österreich und in anderen europäischen Ländern.

25 erwachsene Frauen und Männer finden in der Textilfir-

## LESERBRIEF

### Neue Seniorenresidenz in Gleisdorf

Viele jüngere Leser können oft nicht verstehen, warum Seniorenresidenzen und Behindertenheime in die Nähe von Einkaufszentren und belebten Straßen gebaut werden.

Man muss sich vorstellen, man ist selbst in der Situation, nicht mehr weit gehen zu können und man möchte doch selbstständig, ohne fremde Hilfe einmal einkaufen oder zum Friseur gehen.

Wenn man dann in einer Nebenstraße wie der Erzherzog-Johannsgasse wohnt, sind viele Aktivitäten

nicht mehr möglich. Ich finde es richtig, unsere ältere Generation nicht aus unserem Leben auszuschließen, sondern ihnen auch das gesellschaftliche Miteinander zu ermöglichen.

Jeder von uns kann selbst in diese Lage kommen und wird dann froh darüber sein, wenn das Seniorenheim im Zentrum liegt und nicht am Rande der Stadt. Es liegt an unserer Generation, das zu ermöglichen.

Ich jedenfalls habe mich gefreut, als ich von der neuen Lage des Seniorenheims gelesen habe.

Aloisia Wurzwallner,  
Pischelsdorf

## i STECKBRIEF

**Name:** Preety Hoffmann

**Geboren:** 14. November 1975 in Indien, ihr Familienursprung ist in Nepal

**Ausbildung:** Studium der Wirtschaft, 2 Jahre an der Börse, in mehreren Hotels gearbeitet

**Familie:** verheiratet mit Jochen, 1 Tochter namens Siya

**Wohnhaft:** Hohenitz, in Puch/Weiz

**Spricht:** Nepalesisch, Indisch, Englisch und Deutsch

**Hobby:** Singen, Tanzen, Tennisspielen, Krimilesen (dafür leider zu wenig Zeit)

**Lieblingessen österreichisch:** Backhendl mit Vogerl- und Kartoffelsalat; **Indisch:** Okra-Gemüse mit Fladenbrot

# Leidenschaft

ma von **Preety Hoffmann** in Indien zu fairen Bedingungen, für fairen Lohn und Krankenversicherung, Arbeit und können somit ein menschenwürdigeres Leben führen.

## Sozialer Gedanke

„Wenn man will, schafft man das auch. Ich möchte Frauen motivieren, nicht aufzugeben. Egal ob das in Indien oder in Österreich ist“, sagt **Hoffmann**, deren Ziel es ist, möglichst viele Modelle aus ihrem Unternehmen zu verkaufen. Denn auch dahinter steckt wieder ein sozialer Gedanke. „Von jedem verkauften Modell werden 10 Cent für Frauenhäuser in Österreich abgegeben. Das hört sich momentan zwar nicht viel an, aber in Summe kann es ein stolzes Ergebnis werden“, sagt die Unternehmerin, die selbst gerne designt. „Wichtig ist mir, dass die Arbeit in Indien einmal

gut aufgebaut wird. Zweimal im Jahr bin ich etwa vier Wochen selbst in Neu Delhi und schaue, dass es meinen Mitarbeitern gut geht. Manchmal gilt es auch soziale Probleme zu lösen“, erzählt sie weiter. Sehr zur Seite steht ihr dort ihr Bruder.

Erstehen kann man Mode von **Preety Hoffmann** bei Redoxx in Birkfeld, im Modehaus Kopp in Hartberg, in Graz sowie in allen anderen Bundesländern in Österreich und auch in Teilen Deutschlands. Die Stoffe dafür werden sorgfältig ausgewählt. So kommen Seide, Wildseide, Satin, Polyesterseide, Viscose und Baumwolle zur Verwendung. Die Marke „The Squid“ steht für neue, jugendlich-sportlich-elegante Mode in ehrlichen Größen und leistbar für Damen, Herren und Kinder. Mehr zu **Preety Hoffmann** und ihrem Unternehmen findet man auf [www.dandd-hoffmann.com](http://www.dandd-hoffmann.com).

... da geht Ihnen ein Licht auf!

LEUCHTENPARADIES

# Licht- wochen

# -20%

außer auf Aktionen

## 1. – 13. 2. 2010



**SAMSTAG 6./13. FEBRUAR DURCHGEHEND  
BIS 17 UHR GEÖFFNET!**

Geschäftszeiten: 8.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

# LEUCHTENPARADIES WIEDENEGGER

Siegfried Esterlgasse 17, 8160 WEIZ

Telefon: 0 31 72 / 62 66

## KULTUR STADTGLEISDORF

### Gleisdorf präsentiert...

Mi., 03. Februar	<b>Reinhard Nowak</b> „Mama“	20.00 Uhr, forumKLOSTER
Di., 16. Februar	<b>Blochzug</b>	ab 14.00 Uhr, Innenstadt
Di., 23. Februar	<b>Multivison-Diavortrag: „IRLAND - Insel am Ende des Regenbogens“</b>	19.30 Uhr, forumKLOSTER
Do., 25. Februar	<b>Vernissage-Ausstellung: Holz &amp; Farbe – Eindruck &amp; Ausdruck</b>	19.00 Uhr, MiR
Sa., 27. Februar	<b>Jan Gabarek Group</b>	20.00 Uhr, forumKLOSTER
Do., 04. März	<b>Charly &amp; Die Kaischlabuam</b>	20.00 Uhr, Kulturkeller
Di., 09. März	<b>Silje Nergaard</b>	20.00 Uhr, forumKLOSTER
Do., 18. März	<b>Buchgraber &amp; Brandl</b> „Alles – und das sofort“	20.00 Uhr, Kulturkeller

### Karten und Information:

Info-Büro, Tel.: 0800/312512, [kultur@gleisdorf.at](mailto:kultur@gleisdorf.at)  
[www.gleisdorf.at](http://www.gleisdorf.at); VVK: Ö-Ticket, Raiffeisenbanken